

Quer durch die Jahrhunderte

PREETZ. „Alles Highlights – ein schönes Programm, das sich sehen lassen kann“, so beginnt Gerald A. Manig, 1. Vorsitzender des Kreises der Musikfreunde Pretz, die Vorstellung der 57. Sommerkonzerte, die allesamt ab Ende Juli immer montags, 20 Uhr in der Klosterkirche in Pretz zu hören sind.

Bereits vor zwei Jahren ist er dafür in die Planung gegangen, auch das Programm für 2019 und sogar zwei Ensembles für 2020 stehen schon. Künstler von diesem Niveau, national und international ausgezeichnet mit zahlreichen Preisen und zum Teil auf allen Kontinenten unterwegs, müsse man früh buchen.

„Vom Lied... zum Song“ heißt es am 30. Juli mit dem „Ensemble Nobiles“. Bei dem Leipziger Vokalquintett könne man von einer Art Boygroup reden, so Manig: „Im ersten Teil des Konzertes präsentieren sich die Sänger klassisch, im zweiten Teil mit Hollaender und Weill leichter.“ Ebenfalls aus Leipzig kommen am 6. August „emBRASSment“ mit „Delikatessen“ von Händel bis Henderson. Das Quintett ist eine Standardformation für klassische Blechbläser, die sich



Ohne öffentliche Zuschüsse und wieder ein tolles Programm: Gerald A. Manig (von links), Gabriele Göschel und Herbert Cordes vom Kreis der Musikfreunde freuen sich auf die fünf Sommerkonzerte in der Klosterkirche.

FOTO: KIRSTEN BÖTTCHER

für die historische Aufführungspraxis ebenso wie für den unterhaltenden Musiksektor interessieren. Am 13. August geht es weiter mit der „Hamburger Ratsmusik“, die „Fürstliches – Haydn und Freunde“ mitbringt: Duos, Trios, Quartette und Sonaten von Abel, Haydn, Rosetti, Fiala, Lidl und Stamitz. Die Anfänge der Hamburger Ratsmu-

sik reichen bis ins 16. Jahrhundert, als sich die Stadt ein Eliteensemble leistete, das vielen fürstlichen Hofkapellen Konkurrenz machen konnte. Am 20. August präsentiert „Exquisite Noyse“ mit Violine, Viola, Bassvioline, Tripelharfe und Gesang den „Triumph der Verzierung im 16. und 17. Jahrhundert“. Das Programm umfasst Werke englischer und italienischer Musi-

ker, alle auf Madrigalen und populären Liedern jener Zeit basierend. Am 27. August enden die Sommerkonzerte mit dem „ATOS Trio“, das „Wunderkinder“ vorstellt. „Ein besonderes Highlight“ für Manig: „Neben Mozart und Mendelssohn spielen sie auch Korngold, den wahrscheinlich nur wenige kennen. Er schrieb mit elf Jahren Ballettmusik, die in Wien zur Aufführung kam. Er emigrierte nach Amerika und revolutionierte in Hollywood die Filmmusik.“

Insgesamt sei es ein Programm durch alle Jahrhunderte bis in die Gegenwart, „ein Crossover“, so Manig. „Und durchaus auch für jüngere Leute geeignet“, ergänzt Gabriele Göschel, Schriftführerin der Musikfreunde und für die Künstlerbetreuung verantwortlich, „unser Anspruch ist, Musiker hierher zu holen, die auch junge Menschen anlocken. Wir wollen die Klassik an alle Generationen herantragen.“ Und wer sich früh entscheide, bekomme die besten Plätze.

Alle fünf Konzerte sind in der Klosterkirche Pretz, Klosterhof zu hören. Kostenlose Parkplätze am Klostergelände sind ausgeschildert. Karten für 25, 20, 15 Euro oder ermäßigt 20, 15, 10 Euro im Vorverkauf im Internet unter www.musikfreunde-pretz.de/Vorverkauf, per E-Mail: vorverkauf@musikfreunde-pretz.de, in der Pretzer Bücherstube, der Buchhandlung am Markt in Pretz und bei Ruth König Klassik in Kiel. kib